

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 8.

Freitags, den 27. Januar

1843.

## Zur Groschenangelegenheit.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Handlungen, welche mit den von W. Langewiesche in Nr. 84 und Nr. 112 des vorjährigen Börsenblatts mitgetheilten (von Anderen vielfach bestätigten und ergänzten) Ansichten in der Hauptache sich einverstanden erklärt, also mit ihm wünschen, daß zur Vermeidung von Verwirrung und sonstigen Uebelständen sowohl alle Leipziger, als auch alle andere, mit Leipzig in Verbindung stehende deutsche Buchhandlungen unter einander nur in Thalern und Gute Groschen (nicht in Ngr., Sgr., Kreuzer &c.) rechnen möchten:

Ab. Baedeker in Rotterdam.

Eduard Baensch in Magdeburg.

J. Bensheimer in Mannheim.

B. S. Berendsohn in Hamburg.

Bergmann & Noller in München.

J. M. Dannheimer in Esslingen.

W. Dieye in Anklam.

B. G. Ferber in Gießen.

Froebel & Gömp. in Rudolstadt.

Carl Gläser in Gotha.

Gröningsche Buchh. in Nernburg.

Haspel'sche Buchh. in Schw. Hall.

Heinemann in Offenbach.

Heinrich'sche Buchh. in Gera.

A. Helmich in Bielefeld.

Herold'sche Buchh. in Hamburg.

Huber & Co. in St. Gallen.

Kemink & Sohn in Utrecht.

L. Meder in Heidelberg.

N. Kittler in Hamburg.

Fr. Korn'sche Buchh. in Nürnberg.

Korte-Jessen in Flensburg.

G. Lambertz in Thorn.

G. L. Lang in Syrer.

G. M. Meyerjan. in Braunschweig.

G. A. Mylius in Sonneberg.

G. Neukirch in Basel.

G. Niese in Saalfeld.

G. Pönitz & Sohn in Leipzig.

Ram'sche Buchh. in Nürnberg.

G. Reisner in Glogau.

J. Ricker'sche Buchh. in Gießen.

J. G. Schaub in Düsseldorf.

G. Schaumburg in Stade.

Schnupphase'sche B. in Altenburg.

A. Speyer in Arolsen.

Volger & Klein in Landsberg.

G. Winiarz in Lemberg.

G. Winter in Brünn.

G. H. Zeh'sche B. in Nürnberg.

Fortsetzung folgt,

falls sie nicht durch nunmehriges Nachgeben der wenigen in Ngr. rechnenden geehrten Herren Collegen überflüssig wird. Auf solches Nachgeben glaube ich aber um so mehr rechnen zu dürfen, als laut Börsenblatt außer den von mir gesammelten Unterschriften auch 82 Berliner Buchhandlungen, 22 Frankfurter, 19 Stuttgarter, 10 Cölner, 7 Mainzer, 3 Casseler u. s. w. sich für

10r Jahrgang.

Beibehaltung der Gute Groschen ausgesprochen haben, und also, was in dieser Angelegenheit der Wunsch der überwiegenden Mehrzahl der deutschen Buchhändler ist, hoffentlich schon jetzt Niemanden mehr zweifelhaft sein kann.

Barmen, den 17. Januar 1843.

W. Langewiesche.

## Zwei Wünsche und Bitten.

- 1) Möchten doch die Collegen, welche Schema's von Remitt.-Facturen einsenden, nicht so ökonomisch sein, dies nur in einem Exemplare zu thun, und während sie ihre eigene Bequemlichkeit berücksichtigen, auch diejenigen ins Auge fassen, denen sie diese Schema's schicken!
- 2) Möchte es doch allgemeiner werden, wie schon Mehrete in diesem Blatte batzen, nur Wahlzettel von ihren Novitäten, und nicht diese selbst zu versenden (Zeitpiècen ausgenommen); es würde dies den Absendern bei der Menge von Sortimentshandlungen viel Verlegenheit, und den Sortimentshändlern viel unnöthige Kosten sparen!

## Ein kleiner Beitrag zur Statistik des Buchhandels.

Die Durchsicht des jetzt erschienenen sehr sorgfältig und zweckmäßig gearbeiteten neuen Jahrgangs des Adressbuches für den deutschen Buchhandel v. O. A. Schulz veranlaßte den Einsender dieses Aufsages, nachstehende Zusammenstellungen zu entwerfen, bei denen er sich noch außerdem der statistischen Angaben in dem neuesten Jahrgange des Gothaer genealogischen Almanachs bediente. Ist er nun wohl eben so sehr davon überzeugt, daß einen völlig sichern Anhalt solch allgemeine Übersichten nie geben können, da überall noch besondere Verhältnisse vorwalten und letztere öfters dominiren, so lassen diese Data doch immer allerhand interessante Betrachtungen und Schlüsse zu, und aus dieser Rücksicht dürfte deren Zusammenstellung vielleicht manchem Leser dieser Blätter nicht ganz unzweckmäßig erscheinen.